

The Free Christian

Robert Lang-Kirchhöfer

Effective: September 2023

Contents

1	Preface	3
1.1	Using hints	3
1.2	Thanks	3
1.3	Ein paar Worte zu mir	3
2	Was macht einen "Freien Christen"aus?	3
2.1	Keine Kirchengemeinde	3
2.2	Der Wahre Bund	3
2.3	Die Bibel als "Werkzeug"	4
3	Die 10 Gebote	4
3.1	Das oberste Gebot lautetet	4
3.2	Das erste Gebot	4
3.3	Das zweite Gebot	4
3.4	Das dritte Gebot	4
3.5	Das vierte Gebot	4
3.6	Das fünfte Gebot	4
3.7	Das sechste Gebot	5
3.8	Das siebte Gebot	5
3.9	Das achte Gebot	5
3.10	Das neunte Gebot	5
3.11	Das zehnte Gebot	5
4	Mein Leben mit GOTT	5
4.1	Mittwoch, der 27. September 2023	5

1 Preface

1.1 Using hints

It may happen that I will address you, the reader, directly. It may also happen that, whenever human beings in general are mentioned, I will use a potentially existing masculine form. My intension is to create a comfortable, casual atmosphere, and to ease reading flow. Of course, my dear reader, totally independent of your actual gender or sex, you will have my fullest respect.

1.2 Thanks

Next I want to state my cordial thanks to you, my dear reader, that you decided to take a look into this eBook. Of course, I hope that you also will read it until the end, and that you will watch its development. I cannot tell with being a 100 percent sure that it will be finished one day, because possibly there will always be new thoughts, or new material that can be included in here. This here is a Christian Document. My intension is to communicate moral values to you, especially as they are wished by **GOD**, the **LORD**, and **HIS SON JESUS CHRIST**, by best knowledge and conscience.

Wie du in diesem Vorwort schon erkennen kannst, sind Worte die sich direkt auf , **JESUS** oder auch den beziehen, in Majuskeln, also komplett in Großbuchstaben, und zusätzlich in Fettschrift geschrieben. Wenn dir etwas am Herzen liegt, oder dir allgemein etwas hierzu einfällt, bist du herzlich eingeladen, in meiner [GitHub-Diskussion](#) mitzuwirken.

1.3 Ein paar Worte zu mir

Ich selbst wurde, soweit ich mich richtig erinnere, mit etwa ein/zwei Jahren katholisch getauft, bin aber Mitte August 2023 aus der Kirche ausgetreten. Die Gründe hierfür sind persönlicher Art, und sind hier nicht von Bedeutung. Das hat jedoch nichts mit meinem Glauben zu tun. Ich selbst glaube, dass existiert, und dass **JESUS** der ist. Das heißt aber nicht, dass ich sowas wie der "perfekte Christ" bin, falls es sowas unter uns Menschen heutzutage überhaupt gibt. Mehr zu mir kannst du im Kapitel "Mein Leben mit " lesen.

2 Was macht einen "Freien Christen" aus?

2.1 Keine Kirchengemeinde

Ein Freier Christ ist nicht an eine Kirchengemeinde gebunden. Das heißt, man darf, aber man muss nicht getauft sein. Man kann auch aus der Kirche ausgetreten sein. Das spielt alles keine Rolle. Wichtig ist nur, dass man , den , und **JESUS CHRISTUS**, seinen eingeborenen Sohn, in sein Leben lässt, und sich zu bekennt.

2.2 Der Wahre Bund

Der einzig wahre, bestehende Bund ist zwischen , **JESUS CHRISTUS** und mir. Wer sich zu bekennt, pflegt diese Beziehung von Herzen. Weltliche Bünde (*Beziehungen*) sind vergänglich, dennoch ist es nicht weniger wichtig, auch diese herzlich zu pflegen.

2.3 Die Bibel als "Werkzeug"

Wenn es der Beziehung zwischen , **JESUS** und mir dient, habe ich die Freiheit, Bibelstellen besser, also moderner oder verständlicher, auszulegen, und entsprechend umzuformulieren. Das ist jedoch **kein** Freibrief dafür, das Wort nach Gutdünken umzuschreiben, und damit beispielsweise Willen zu beugen, so wie es, meinen Informationen und Recherchen nach, die Katholische Kirche in der Vergangenheit gerne gemacht hat.

3 Die 10 Gebote

Die traditionellen 10 Gebote werden üblicherweise aus der Sicht überliefert, also in der Form "Du sollst (nicht) ...". Im folgenden sind die 10 Gebote aus der Sicht, wenn man selbst zu sprechen würde, und ihm die Gebote als Versprechen geben würde. Auch sind sie etwas besser ausgearbeitet, da man manche Gebote bei genauerer Betrachtung auch zusammenfassen könnte.

3.1 Das oberste Gebot lautet ...

Ich will , den , von ganzem Herzen lieben und ehren. Und ich will meinen Nächsten lieben, wie auch mich selbst.

3.2 Das erste Gebot

bist der , mein , mein . Ich will keine anderen Götter neben haben, und sie nicht anbeten oder verehren. Und ich will mir kein Götzenbild schaffen.

3.3 Das zweite Gebot

bist der , mein . Ich will Namen nicht missbrauchen. Ich will nicht lästern. Und ich will mich ehrlich zu bekennen.

3.4 Das dritte Gebot

bist der , mein . Ich will nicht auf die Probe stellen. Ich will nicht versuchen. Ich will auch in der Not zu stehen.

3.5 Das vierte Gebot

bist der , mein . Ich will den Sabbat heiligen. Ich will am Sabbat des Fleischlichen, und Suchterzeugenden enthaltsam bleiben.

3.6 Das fünfte Gebot

Ich will meinen Vater und meine Mutter ehren. Und ich will Ältere Menschen ehren.

3.7 Das sechste Gebot

Ich will nicht töten. Ich will meine Beziehungen pflegen. Ich will das Leben und Wohlergehen allen Lebens respektieren, und nach Möglichkeit auch schützen.

3.8 Das siebte Gebot

Ich will nicht die Ehe brechen. Ich will nicht die Frau meines Nächsten begehren. Ich will nicht den Mann meiner Nächsten begehren.

3.9 Das achte Gebot

Ich will nicht rauben oder stehlen. Ich will nicht betrügen oder entführen. Ich will nicht begehren meines Nächsten Haus. Ich will nicht begehren meines Nächsten Hab und Gut. Ich will dem Hab und Gut meines Nächsten keinen Schaden zufügen.

3.10 Das neunte Gebot

Ich will nicht falsch Zeugnis geben wider meinem Nächsten. Ich will nicht lügen oder betrügen. Ich will nicht schwören. Ich will gegenüber meinem Nächsten ehrlich und gerecht handeln.

3.11 Das zehnte Gebot

Mein Körper ist ein Geschenk von , und somit heilig. Ich will ihn ehren und pflegen.

4 Mein Leben mit

Hierbei handelt es sich um eine Art Tagebuch, wie ich meine Reise mit oder zu erlebe, und was ich sonst noch dabei lernen darf.

4.1 Mittwoch, der 27. September 2023

Ich bin seit etwa Mitte 2023 auf einer Art Reise, bei der ich mich entschieden habe, und **JESUS** in mein Leben zu lassen. Ich habe selbst noch viele Fehler, und obgleich der von gegebenen Gebote, sündige ich noch viel zu oft. Wie im Vorwort erwähnt, bin ich weit davon entfernt, so etwas wie der "perfekte Christ" zu sein. Viele der alltäglichen Gewohnheiten, Prägungen und sonstiges haben so eine starke Sogwirkung, dass ich auch nicht immer an denke, nicht so oft bete, oder in der Bibel lese, wie ich gerne würde. Und wenn ich dann "wieder" an denke, habe ich oft ein schlechtes Gewissen, weil ich dann gefühlt "vergessen" habe. Also kurzum: Ich darf noch sehr, sehr, sehr, ..., sehr viel lernen!